

TUHH-Erfahrungsbericht - Studium im Ausland

11.07.2024

Aalto-yliopisto, Finnland

2023/2024, SS 2024

Programm: Erasmus (SMS)

Aufenthalt: 04.01.2024 - 09.06.2024

Studiengang: Process and Chemical Engineering, EQF-Level 2

Studiendekanat: Process and Chemical Engineering

Information, Bewerbung an der TUHH

Über die Empfehlung einer Freundin habe ich die Aalto University in Finnland an die erste Stelle in der Priorisierung gesetzt. Im November 2022 habe ich mich bereits für das Spring-Semester 2024 beworben. Gleich am 31.01.2023 kam die Zusage für die Platz-Verteilung von der TUHH aus. Am 11.09.2023 kam dann die Mail für Acknowledgement of Nomination von Aalto mit allen weiteren wichtigen Informationen. Am 30.10.2023 kam die Acceptance Mail von Aalto.

Durch die Verschiebung der Semesterzeiten in Finnland auf Spring/Fall -semester statt wie bei uns mit Sommer/Winter kann es sein, dass sich die Bewerbungsphase etwas länger anfühlt.

Insgesamt war der Ablauf sehr reibungsfrei. Bei Fragen zur Bewerbung konnte das International-Office immer weiterhelfen und auch den Kontakt Alumnis konnte ich schnell herstellen.

Bewerbung an der Gasthochschule, Reisevorbereitung, Visum?

Finnland ist in der EU, also ist auch kein Visum o.ä. notwendig, zur Einreise reicht der Personalausweis. Die einzige Einschränkung, die gestellt wird, ist dass man sich ab 3 Monaten Aufenthalt im Land bei der zuständigen Behörde melden muss. Aber wenn man zwischendurch durchs Reisen in anderen Ländern bspw. Estland war, fällt dies auch weg und wird auch nicht kontrolliert. Eine Reiseversicherung abzuschließen, kann ich definitiv empfehlen und ist auch durch ERASMUS vorgeschrieben.

Es wird fast alles mit der Kreditkarte oder über Apps bezahlt, daher empfehle ich eine vorher eine Kreditkarte mitzunehmen, ich hatte am Anfang nur eine Debit-Karte (Maestro) und habe ohne Master oder VISA Karte schnell Probleme bekommen, um in Apps zu bezahlen.

Die größte Hürde war für mich, dass die finale Bestätigung von der Aalto University sehr spät kam und ich bereits im Voraus mein WG-Zimmer und Werkstudentenjob in Hamburg kündigen musste, um die Fristen einzuhalten.

Unterkunft & Kosten

Es gibt zwei große Anbieter für Studentenwohnheime: HOAS und AYY. Am besten ist es, sich so früh wie möglich auf ein Zimmer zu bewerben, auch wenn die finale Zusage von Aalto noch aussteht. Als Exchange-Student gibt es eine Priorisierung in der Vergabe der Zimmer. Die Zimmer von HOAS und AYY sind wesentlich günstiger als private Angebote, außerdem leben in den WGs auch viele weitere Studierende zum Kontakte knüpfen. Ich habe in einer 3er WG von HOAS in Leppävaara gewohnt. Durch die Tram ist der Norden von Espoo sehr gut angebunden.

Lebensmittel sind ein bisschen teurer als in Deutschland, aber hier gibt es auch günstige Supermärkte wie LIDL und das Essen in der Mensa wird ermäßigt, so dass es nur 3€ pro Mahlzeit kostet.

- Lebenshaltungskosten pro Monat (*in etwa; inkl. Miete*): 800 €
- Kosten für Miete pro Monat (*Warm-Miete*): 480 €

Die monatlichen Ausgaben bestehen aus: Möbliertes WG-Zimmer (HOAS) 480€/Monat, ermäßigtes Monatsticket (HSL) 40€/Monat, Auslandsversicherung (DAAD) 70€/Monat, Mensa und Lebensmittel. Einmalige Kosten waren bspw.: Hin-/Rückfahrt, Mitgliedschaften bei AYY und der Guilde, Fahrt nach Lappland.

Es ist sinnvoll ein wenig Geld zurückzulegen, um bspw. an Fahrten vom Erasmus Netzwerk nach Lappland oder Estland teilzunehmen.

Vor Ort – Gasthochschule Orientierung / Betreuung

Mein Semester begann in der ersten Januar Woche. Die Orientierungswoche besteht zunächst aus drei Tagen, in denen viele Info-Veranstaltungen und Einführungen in die Finnische Kultur gegeben werden. Vor der Anreise bekommt man auch einen Tutor zugewiesen, der bei Fragen in den ersten Wochen zur Verfügung steht und auch vor Ort bei bspw. Schlüsselabholung helfen kann.

In der ersten Vorlesungswoche gibt es viele Events von den Guilden, die sind so wie bei uns Fachschaften organisiert und veranstalten auch für die Exchange-Students verschiedene Aktivitäten wie Campustouren, Kennenlernabende etc. Der Großteil der Kommunikation findet über Telegram Chats statt, es lohnt sich bereits vorher den gängigen Kanälen beizutreten.

Es lohnt sich sehr bei möglichst vielen Veranstaltungen der Guilden oder Erasmus Student Network vorbeizuschauen, um die anderen Kommilitonen und Exchange-Students außerhalb der Vorlesungen kennenzulernen.

Vor Ort – belegte Kurse / Curriculum an der Gasthochschule

Ich habe im Erasmus Programm der School of chemical engineering (CHEM) studiert. Zwei Drittel der Credits müssen dabei aus dem Bereich CHEM belegt werden und für die restlichen Credits können Kurse aus anderen Bereichen z.B. Management belegt werden. Meine Belegung sah so aus:

- Fluid Flow (5cr)
- Reactor Design (5cr)
- Wood Materials (5cr)
- Wood products and processes (5cr)
- Survival Finnish (1cr)
- Finnish online (1cr)
- Get to know Finland (1cr)
- Future of work (2cr)
- The New Sustainability in Business (2cr)

Ich empfehle sehr einen Kulturkurs (Get-to-know-finland) und Sprachkurse zu belegen. Insbesondere der Online-Sprachkurs vor dem Exchange lohnt sich. Es gibt einige Kurse als Online-Variante, die gut aufbereitet sind. Grundsätzlich empfehle ich aber die Kurse mit Gruppenarbeiten und Laboren zu nehmen, um möglichst viel in Kontakt mit anderen finnischen Studierenden zu kommen. Die Kurse im Master sind fast ausschließlich auf Englisch. Am einfachsten lässt sich die Kursbelegung mit dem Curriculum herausfinden, da man als Exchange-Student Kurse aus allen Vertiefungen frei wählen kann.

Bei der Belegung ist zu beachten, dass Kurse grundsätzlich 5 Credits geben, daher sollte die Umrechnung in TU-ECTS vorher abgeklärt werden, aber auch das war kein Problem.

Vor Ort – Alltag / Freizeit / Kontakte

Am 1. Mai findet „Vappu“ statt, ein Nationalfeiertag und großes Fest, das für viele Studierende sehr wichtig ist. Bereits in den Wochen davor finden sehr viele Veranstaltungen von den Gilden und Organisationen statt. Speziell für internationale Studierende werden auch viele Events auf Englisch angeboten.

Von den Gilden und Hochschulsport werden Sporttreffs angeboten, wo man z.B. auch als Anfänger Floorball ausprobieren kann. Gerade im Winter gibt es viele Möglichkeiten für sportliche Aktivitäten, wie Eislaufen, Cross-Country-Ski, Wandern. Ich kann sehr empfehlen die Nationalparks Nuuksio und Sipoonkorven im Winter und im Sommer zu besuchen. Die Nationalparks liegen in der Nähe von Helsinki und eignen sich sehr gut zum Wandern oder auch mal übernachten. Die Schwimmbäder in Helsinki und Espoo sind sehr günstig mit dem ermäßigten Studierendenpreis. Bei schlechtem Wetter gibt es viele Museen in der Innenstadt. Viele Studierende holen sich auch ein vergünstigtes Abo für die Museen.

Formalitäten vor Ort

Der Handyvertrag funktioniert mit problemlos in Finnland. Bei den Wohnheimen ist Internet inklusive und man braucht einen speziellen Router, den man sich vor Ort kaufen kann oder teilweise auch in den Wohnheimen vorhanden ist.

Es wird sehr viel mit Karte oder Apps bezahlt, Bargeld spielt nur eine Rolle auf Veranstaltungen in der Uni für Getränke/Snacks. Finnland hat auch den Euro, daher ist das Bezahlen problemlos ohne Wechselkurs möglich.

Persönliche Erfahrungen – Bewertung des Auslandsaufenthaltes – Erwähnenswertes – eigenes Kommentar

Die Studierenden-Kulturen und Traditionen können anfangs etwas überwältigend wirken im Vergleich zu deutschen Unis, aber es lohnt sich sehr auf die verschiedenen Veranstaltungen einzulassen.

Finnische Unis haben eine moderne Lehre, die viel auf individuelles Lernen setzt, statt klassischen Klausuren.

Auch kulturell hat Finnland viel zu bieten, es gibt sehr viel Natur, großartige Städte und die Finnen sind gar nicht so introvertiert, wie häufig gesagt wird ;)

Kontakt zu TUHH-Kommilitoninnen und Kommilitonen

Wären Sie bereit Kommilitoninnen und Kommilitonen bei Fragen zu einem ähnlichen Vorhaben in Ihrem Gastland Tipps zu geben?	j.schilling@tuhh.de
Sind Sie damit einverstanden, dass das International Office Ihren Erfahrungsbericht auf Anfrage an ausgewählte Kommilitoninnen und Kommilitonen weitergibt?	Ja
Falls für Ihr Studiendekanat eine Stud-IP-Gruppe mit Infomaterial zu Auslandsaufenthalten besteht, darf Ihr Erfahrungsbericht dort zur Verfügung gestellt werden?	Ja
Darf Ihr Erfahrungsbericht auf dem Info-Portal über Mobility-Online zur Verfügung gestellt werden?	Ja